



Eubaer Anzeiger

Ausgabe
September 2023

MITTEILUNGEN – VERANSTALTUNGEN – ANZEIGEN

ORTSCHAFT EUBA

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Ortschaft Euba,

wenn ich im Duden oder im Internet die Bedeutung des Begriffes „Provisorium“ nachschlage, werden das Wort „Übergangslösung“ oder die Sinnbedeutungen „Behelf, Ersatz, Notlösung bzw. Zwischenlösungen“ angezeigt. Außerdem finde ich das satirische Zitat: Nichts hält länger als ein Provisorium“. Wenn ich die Notlösung selbst geschaffen habe, kann ich bei aller Unzufriedenheit über das Ergebnis vielleicht noch schmunzeln. Wenn mir die Notlösung als finales Ergebnis angeboten wird, dann vergeht mir das Lachen ziemlich schnell. Im Falle von Euba erweist sich die Stadtverwaltung hier wieder einmal als Verkünderin der schlechten Botschaft. Und mehr noch. Die Alternative zur „Notlösung“ heißt „keine Lösung“. Im konkreten Fall geht es um die zukünftige Bereitstellung von Räumen für die Vereine, Bürgerservice, Seniorentreff, die Jugendfeuerwehr und den Ortschaftsrat.



Mit der Kündigung der bisherigen Räume für Ortschaftsrat und Vereinsarbeit im ehemaligen Sparkassengebäude fällt die einzige, in Euba nutzbare Möglichkeit für größere öffentliche Zusammenkünfte weg. Dem Ortschaftsrat ging die Kündigung (Nutzung bis Ende 2024) bereits im Jahr 2022 zu und man musste zwangsläufig reagieren. Der Stadtverwaltung wurde die neue Situation angezeigt und ein Vorschlag zu einer Gesamtlösung unterbreitet. Dieser sah vor, eine Sport- und Mehrzweckhalle zu planen und zu errichten. Die große Variante sollte gleichzeitig auch dem Schul- und Vereinssport zur Verfügung stehen. Die recherchierten Kosten lagen bei insgesamt 4,5 Mio. Euro, wobei der Eigenanteil der Stadt bei einer noch zu prüfenden Förderung durch Bund oder Land 1,5 Mio. Euro beziffert wurde. In der Haushaltssitzung am 22.03.2023 wurde durch die CDU-Ratsfraktion ein entsprechender Änderungsantrag in Verbindung mit einer Kreditermächtigung eingebracht, der aber in der Abstimmung keine Mehrheit fand. Stattdessen wurde ein Antrag der Fraktionen von Die Linke/Die Partei, Grünen, SPD und FDP beschlossen, für 300.000 Euro Container als temporäre Zwischenlösung bereitzustellen. Für welchen Zeitraum das Provisorium eingerichtet werden sollte, dazu wollte sich niemand äußern.

Die Containervariante ist jetzt Beschlusslage. Es sollte aber niemand glauben, dass das Problem damit gelöst wäre. So hat man sich bisher noch nicht verbindlich festgelegt, ob es sich um neue oder gebrauchte Container handeln soll. Als Standort für die Container hat man den neu errichteten Festplatz auserkoren. Weiterhin könne man sich allerdings vorstellen, dass ein Teil der Container auch im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr aufgestellt wird. Dabei handelt es sich um keine zusätzliche Lösung, sondern um eine Aufteilung der Kapazitäten. Tatsache ist, dass, egal welche Variante letztendlich ausgesucht wird: Auf jeden Fall laufen hierzu noch Erschließungskosten auf. Wie gesagt, das Budget für das Provisorium liegt bei 300.000 Euro. Für den Ortschaftsrat Euba bedeutet das, sich für eine der schlechteren Lösungen zu entscheiden oder alternativ ohne Ergebnis die Arena zu verlassen.

Bei aller kritischen Bewertung dieses Themas muss ich doch der Fairness halber festhalten, dass die Umstände, die zu dieser Situation geführt haben, wie bereits beschrieben erst seit 2022 der Stadtverwaltung und dem Ortschaftsrat bekannt sind. Die Größe der Herausforderung lässt einen sofortigen Neubau einer Mehrzweckhalle nicht zu und die Gelddruckmaschine steht maximal in Berlin im Keller, aber nicht in Dresden und schon gar nicht im Chemnitzer Rathaus. Trotzdem bleibt kritisch anzumerken, dass es nicht akzeptabel ist, dass ein Provisorium in Bezug auf die Nutzung keinen Endtermin beinhaltet. Die undiplomatische Art und Weise des Umgangs der Stadtverwaltung mit der Thematik fügt sich nahtlos in den Prozess der stiefmütterlichen Behandlung der Ortschaften generell ein. Unser Euba bildet da leider keine Ausnahme. Nun kann man sich der Kritik stellen und Besserung geloben - und natürlich auch praktizieren. Oder man kann reflexartig in den Angriffsmodus umschalten und die Nennung von Beispielen in Bezug auf den Vorwurf fordern. Diesen Wunsch können wir erfüllen. Die Eubaer können liefern.

Ich will mich nur auf ein paar ausgewählte Beispiele beziehen. Viele Zusammenhänge kann man auch heute noch in den Archiven der Regionalpresse nachverfolgen. →

Erscheinungstermin für die
November-Ausgabe: 17. November 2023

CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS



Redaktionsschluss ist der
3. November 2023

Beginnen möchte ich mit der Wohnbebauung im Ortskern. Die nähere Befassung mit dem Thema wurde im Jahr 2016 in Angriff genommen. Der damalige Bebauungsplan an der Plauer Straße wurde mit den Stimmen von SPD, Linken und Grünen wieder in landwirtschaftliche Fläche umgewandelt. Flankiert von einer Unterschriftensammlung wurde ein entsprechender Antrag im damaligen Planungs-, Bau- und Umwelteinschuss eingebracht und verabschiedet. Das ist ein demokratischer Mehrheitsprozess gewesen, an dem es nichts zu kritisieren gibt.

Vor allem die Ortschaftsräte haben zwei Argumente als bedenkenswert eingestuft. Zum einen hat man auf den größeren Abstand zu potenziellen Flächen für Windkraftanlagen verwiesen. Viel wichtiger ist in diesem Zusammenhang jedoch, die grundsätzliche Ortsentwicklung zu bewerten. Attraktive Standorte für den Zuzug zu schaffen, vor allem für junge Familien, war und ist ein primäres Anliegen des Ortschaftsrates. Der Schul- und Kindergartenstandort wird beispielsweise so gesichert. Infrastruktur wird besser genutzt bzw. kann zukunftssicher, also nachhaltiger ausgebaut werden. Die Stadtverwaltung, welche die Umwidmung des Gebietes an der Plauer Straße maßgeblich vorangetrieben hatte, versprach uns Ersatz. Ebenso wurde uns das Baugebiet „Ortskern“ als zentrales Entwicklungsgebiet benannt. Für diese Grundstücke gibt es auch einen potenziellen Interessenten, einen großen regionalen Finanzdienstleister. Der Verkauf der Grundstücke ist bis zum heutigen Tag nicht erfolgt. Inzwischen wird der Zwang zur Ausschreibung als hemmendes Argument aufgeführt. Das hätte man alles schon machen können. Wie gesagt, der Prozess dauert mittlerweile bereits schon über sieben Jahre. Die Länge des Verfahrens und auch das bisherige Vorgehen erhärten den subjektiven Eindruck, dass bei der Stadtverwaltung weder der Wille zu einer Realisierung noch ein wirklich tragfähiges Konzept vorhanden sind. Wir Ortschaftsräte lassen uns gern vom Gegenteil überzeugen.

Auch das folgende Beispiel fällt unter die Kategorie „Unendliche Geschichte“. Die Rede ist vom Gewerbegebiet (der Bebauungsplan dazu ist ein Bestandteil der Eingemeindung 1994) und den damit in Verbindung stehenden Baumaßnahmen an der Talsperrenstraße und dem notwendigen Gewerbegebiet.

Tatsache ist, die Stadt Chemnitz ist nicht gerade mit freien Gewerbeflächen reichlich gesegnet ist. Dabei würde das Areal in Euba vor allem für kleinteiliges Gewerbe ein Angebot darstellen. Natürlich ist es unbestritten, dass die Erschließung und der Bau der Infrastruktur erhebliche finanzielle Mittel der Stadt Chemnitz binden würde. Ich denke, dass ein nicht zu unterschätzender Teil der Kosten durch den Verkauf der Grundstücke gedeckt werden kann. Wenn man es nur will. Außerdem sollte man auch zukünftige Einnahmen in die Gesamtrechnung mit einbeziehen. Grundstücks-, Gewerbe- und Einkommensteuer der Unternehmen gehören zu den dann zwangsläufigen Einnahmen und tragen jährlich zur Verbesserung des Finanzhaushaltes der Stadt bei.

Der erste Planungsentwurf für den Bau der Talsperren- und der Erschließungsstraße wurde bereits im Jahr 2008 erstellt. Damals wie heute verknüpft man die Notwendigkeit des Gewerbegebietes mit dem Weiterbau des Südringes. Noch im Januar 2010, also vor mehr als 13 Jahren, äußerte sich der damalige Leiter des Straßenbauamtes gegenüber der Freien Presse zuversichtlich, dass der Baubeginn Anfang 2012 realisiert werden könnte. Der Abzweig nach Euba – zugesichert bei der Eingemeindung 1994 – sei dabei technisch kein

Problem. Bis heute gibt es keine verbindliche Aussage, wann der Weiterbau des Südringes erfolgen soll. Und solange das so ist, scheint es auch in der Stadtverwaltung kein gesteigertes Interesse daran zu geben, das Bauvorhaben „Gewerbegebiet Euba“ praktikabel in den Aufgabenkatalog und die Haushaltsplanungen der Stadt Chemnitz aufzunehmen.

Aber auch aus dem Stadtrat selbst werden immer wieder Stimmen laut, dass Thema „Weiterbau des Südringes“ dauerhaft zu beerdigen. Primär Mandatsträger der Fraktionsgemeinschaft Bündnis 90/Die Grünen stellen das Projekt insgesamt in Frage.

Setzt sich deren Meinung durch, ist an eine positive wirtschaftliche Entwicklung unseres Euba nicht mehr zu denken. Für unternehmerische Entscheidungen, die letztendlich auch Standortentscheidungen potentieller Mitarbeiter sind, würde sich der Fokus in Bezug auf Unternehmensansiedlungen eher auf die angrenzenden Nachbargemeinden ausrichten.

Unsere Stadtverwaltung führt noch weitere flankierende Maßnahmen an, welche eine Umsetzung des Projektes „Gewerbegebiet“ erschweren würden. Dabei handelt es sich um Auflagen zur Errichtung von Ausgleichsflächen bzw. Maßnahmen zur Renaturierung des Teiches im entstandenen „Biotop“ der ehemaligen Garagen der sowjetischen Armee. Prinzipiell sind das vernünftige und ohne Zweifel auch notwendige Bauleistungen, die erbracht werden müssen. Das Thema auszusitzen, ist aber auch keine Lösung, weder für Euba und auch nicht für die Stadt Chemnitz.

In diesem Zusammenhang sei darauf verwiesen, dass der Stadtrat im Mai 2023 einen Beschlussantrag einstimmig verabschiedet hat, Niederschlagswasser in geeigneter Form aufzufangen, damit der Regen auch an dem Ort genutzt werden kann, wo er fällt. Mit der Entwicklung unseres Gewerbegebietes in Euba könnte man auch einzelne Punkte dieses Beschlussantrages erfüllen und hätte somit der einstimmigen Willenserklärung des Chemnitzer Stadtrates ein Stück weit Rechnung getragen.

Der Beschluss richtet sich im Übrigen nicht nur an die Stadtverwaltung selbst. Ich möchte an dieser Stelle gern dafür werben, die eigenen Möglichkeiten der Regenwasserspeicherung und Regenwassernutzung auszuloten. Wir haben in Euba schon lange dazu eine Lösung. Sie heißt Talsperre Euba. Dort kann man zum Beispiel Regenwasser speichern und es gelangt über eine bestehende Leitung zur Nutzung bis nach Chemnitz/Hilbersdorf. So ist es möglich ohne großes Budget Wasser zum Erhalt der Bäume und Grünflächen in die Stadt zu bringen. Letztendlich vermittelt ein satter Rasen mehr Wohlbefinden als der Anblick einer verdorrten Steppe. Zudem drückt die Verdunstungskälte über dem Rasen auch an heißen Tagen die Umgebungstemperatur etwas nach unten und die Biene freut sich auch. Diese Nutzung ist für mich nachhaltiger Umgang mit den Ressourcen.

Wir dürfen dankbar sein für ein ertragreiches Jahr in den Gärten und auf den Feldern. Auch wenn wir vom Wetter nicht so verwöhnt waren wie in den letzten Jahren. Am Wochenende 23./24 September dürfen wir in Euba zusammen mit dem Heimatverein das Fest der Vereine feiern und Sie sind herzlichst eingeladen zum ErnteDankGottesdienst in unsere Kirche.

*Herzlichst
Ihr Mathias Seifert*



AUS UNSEREM ORTSCHAFTSRAT

Sitzungen des Ortschaftsrates

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, der Ortschaftsrat Euba lädt Sie herzlich ein zu den öffentlichen Sitzungen des Ortschaftsrates Euba.

Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Bürgerhaus Drosselsteig 2 – Sitzungsraum

Termine: Dienstag 19.09.2023

Dienstag 07.11.2023

Mittwoch 06.12.2023 – Beginn bereits 18.00 Uhr

Achtung: geänderter Wochentag und Beginn

Alle Themen der Sitzungen und die Tagesordnung werden im Amtsblatt der Stadt Chemnitz eine Woche vor Sitzungstermin bekannt gegeben. Bitte beachten Sie die Vorankündigungen.

Sprechstunde des Ortsvorstehers

jeden Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Drosselsteig 2, 09128 Chemnitz (Euba), Telefon: 03726-2383, Fax: 03726-2987

E-Mail-Adresse des Ortsvorstehers: ov.euba@stadt-chemnitz.de

Euba im Internet: www.euba-chemnitz.de

Bürgerservicestellen in den Ortschaften bis Ende September geschlossen

Die Bürgerservicestellen in den Ortschaften Einsiedel, Euba, Grüna, Klaffenbach, Kleinolbersdorf-Altenhain, Mittelbach, Röhrsdorf sowie Wittgensdorf sind vorübergehend, d. h. **bis Ende September geschlossen**.

Seit Mitte April 2023 konnten die Bürgerservicestellen in den Ortschaften personell nur stark eingeschränkt besetzt werden. Dies ist zum einen auf Personalprobleme im Bürgerservice, vor allem durch hohen Krankenstand, und zum anderen auf die steigende Nachfrage nach Reisedokumenten aufgrund der wachsenden Einwohnerzahl, insbesondere durch Geflüchtete aus der Ukraine, zurückzuführen.

Zuletzt fehlten 30 bis 40 Prozent der Sachbearbeiter:innen im Bürgerservice, dies führte zu spürbaren Einschränkungen. Auch um den Betrieb in der Hauptgeschäftsstelle im Bürgerhaus am Wall aufrechtzuerhalten, wurde Personal aus anderen Bürgerservicestellen abgezogen.

Für dringende Anliegen, wie z. B. die Beantragung von Personaldokumenten zur Urlaubszeit, können sich Betroffene per E-Mail an meldebehoerde@stadt-chemnitz.de wenden. Die Behörde wird alle Anfragen nach Dringlichkeit geordnet bearbeiten. Es besteht auch die Möglichkeit, fertige Dokumente durch Beauftragte abholen zu lassen, wenn entsprechende Vollmachten vorliegen.

Pressestelle Stadt Chemnitz

Bürgerservicestelle Euba

Sprechzeiten des Mobilien Bürgerservice im Jahr 2023

3. Montag im Monat von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

16.10.2023 – 20.11.2023 – 18.12.2023

Amtsblatt Chemnitz

Das Amtsblatt der Stadt Chemnitz wird nicht mehr direkt an die Haushalte in der Stadt zugestellt. Es wird kostenfrei ausgelegt und digital auf www.chemnitz.de/amtsblatt zum Download – auch barrierefrei – bereitgestellt sowie auf Wunsch per E-Mail-Newsletter zugesendet.

Herzliches Dankeschön für die Spenden

Für unsere Ortsfeste auf unserem neuem Festplatz konnte der Heimatverein 5 Hütten bzw. Verkaufsstände anschaffen.

Möglich gemacht haben dies mit Euba verbundene Unternehmen, die die finanziellen Mittel dafür bereitgestellt haben.

Unser herzlicher Dank geht daher an die 5 Spender:

- Physiotherapie Euba Katja Lange
- Bau- und Montageservice Marcel Osnowski
- ARWUS GmbH
- Tierärztliche Praxisgemeinschaft Chemnitz-Euba
- Holzmarkt Chemnitz GmbH

Und den „Spendensammler“ Steffen Wodeck.



Statistische Daten zum Stadtteil Euba

Kennziffer		Wert
Anzahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz (Stand 30.06.23)		1 872
davon	im Alter unter 4 Jahren	50
	im Alter von 4 Jahren	13
	im Alter von 5 Jahren	15
	im Alter von 6 Jahren	14
	im Alter von 7 bis 16 Jahren	203
	im Alter von 17 bis 25 Jahren	115
	im Alter von 26 bis 40 Jahren	206
	im Alter von 41 bis 55 Jahren	430
	im Alter von 56 bis 64 Jahren	356
	65 Jahre und älter	470
darunter	männlich	918
	Ausländer	8
Anzahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz (Stand 30.06.23)		25
Fläche (km ²)		12
Anzahl der Adressen (Stand 30.06.2023)		762
darunter	bewohnte Adressen	640
Geburten 1. Halbjahr 2023		.
Sterbefälle 1. Halbjahr 2023		10
Zuzüge in den Stadtteil 1. Halbjahr 2023		16
davon	Zuzüge von außerhalb	8
	Zuzüge aus anderen Stadtteilen	8
Fortzüge aus dem Stadtteil 1. Halbjahr 2023		46
davon	Fortzüge nach außerhalb	29
	Fortzüge in andere Stadtteile	17
Umzüge innerhalb des Stadtteils 1. Halbjahr 2023		2

Quellen: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

Stadt Chemnitz, Amt für Informationsverarbeitung (Adressregister)

Grundlage für die Flächenberechnung war die Digitalisierung der Stadtteilgrenze auf dem TSP 10.

AUS UNSEREM ORTSCHAFTSRAT

■ Termin für die letzte Ausgabe des Eubaer Anzeigers im Jahr 2023

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
03.11.2023	46. Woche (ca. 17.11.2023)

Wir bitten alle Einwohner, Vereine und öffentliche Einrichtungen die Beiträge rechtzeitig per CD oder E-Mail an euba@riedel-verlag.de zu senden.

Nachträglich gratuliert der Ortschaftsrat allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die in den Monaten Juli bis August 2023 ihren Geburtstag feierten, auf das Herzlichste.

Für das neue Lebensjahr wünschen wir Ihnen viel Glück, vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen!

■ Viele Hände – schnelles Ende

Seit vielen Jahren können Sie den Service genießen, Ihren Eubaer Anzeiger kurz nach Erscheinungsdatum in ihrem Briefkasten zu finden. Möglich machen das die Eubaer Landfrauen. An dieser Stelle herzlichen Dank dafür! Doch wie bei den meisten Dingen geht es am schnellsten und besten, wenn viele mit anpacken und helfen. Daher unsere Frage: Wer könnte und möchte beim Verteilen unterstützen? Jede Hilfe ist willkommen und sei es nur die Verteilung im Nachbarschaftskreis. Wir würden uns freuen von Ihnen zu hören! Bitte nutzen Sie dafür die Kontaktdaten des Ortschaftsrates.

VERANSTALTUNG

Dorfflohmarkt Euba

VON NACHBARN FÜR NACHBARN

16.09.2023
13-17 UHR

Zu viel im Keller oder auf dem Dachboden?
Zu gut, um es wegzuschmeißen?
Vielleicht erfreut sich jemand anderes daran.

Nimm am Flohmarkt teil und biete
Aussortiertes vor der eigenen Haustüre,
im Garten oder der Garage an.

Einen Lageplan, mit allen bis zum 13.09.2023 angemeldeten Teilnehmern (ohne personenbezogene Daten) wird im Whats App Euba-Chat sowie auf der Seite vom Heimatverein Euba veröffentlicht. Eine spontane Teilnahme ist auch am Tag des Flohmarktes möglich, dann erfolgt jedoch kein Eintrag auf dem Lageplan. Anmeldung für den Eintrag auf der Dorfkarte per Mail an Flohmarkt09128@gmx.de oder telefonisch 0176/ 47029590 (S. Haller)

IN VORFREUDE AUF VIEL BEWEGUNG IM DORF

IMPRESSUM – Eubaer Anzeiger

Bürgerzeitung mit Informationen aus dem Ortschaftsrat • **Herausgeber:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, **verantwortlich:** Hannes Riedel • **Verantwortlich für die Informationen aus dem Ortschaftsrat:** Ortsvorsteher Thomas Groß • **Lokaler Ansprechpartner:** Ilka Amlung, Telefon 0174 3038958 • Für den Inhalt der Beiträge aus den Vereinen bzw. sonstigen Einrichtungen sind die Autoren der Beiträge verantwortlich. Wir bitten die Textbeiträge möglichst in digitaler Form zu übergeben und zur Kontrolle noch einen Ausdruck oder PDF-Datei dazuzulegen. • **v.i.S.d.P:** Hannes Riedel • **Anzeigen und Gesamtherstellung:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Telefon: 037208 876-0, **verantwortlich:** Hannes Riedel • **Auflage:** 968 Exemplare • Erscheint einmal im Quartal kostenfrei. E-Paper auf der Homepage des Verlages: www.riedel-verlag.de. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicherter Beiträge. Es gelten die Mediadaten des Verlages (Stand: 2023)

Der Mittelsächsische Kultursommer präsentiert:



Foto: Anne Hornemann

- 01.10. Es rappelt im Salon - Abschlusskonzert MISKUS '23 | Hartha
- 03.10. Musikalisches Kaffeetrinken - Musicalmelodien | Hainichen
- 28.10. Musikalische Kloster- & Weingeschichten | Kloster Buch
- 22.11. Seelitzer Herbstsalon - Frivol als auch! | Seelitz
- 30.11. Die Gräfin und das Weihnachtsfest | Waldheim

INFOS ZUM PROGRAMM UNTER
WWW.MISKUS.DE

[M I S K U S]
IMMER WIEDER NEU

TICKETS ONLINE KAUFEN
WWW.MISKUS.DE



Foto: MISKUS

STADTRADELN



Euba dreht am Rad! – Das STADTRADELN geht bis 21. September in die nächste Runde

Die Stadt Chemnitz nimmt in diesem Jahr bereits zum 3. Mal an der internationalen Kampagne des Klima-Bündnisses teil. Beim STADTRADELN sollen im 21-tägigen Aktionszeitraum, vom 1. bis 21. September, so viele Kilometer wie möglich mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Der Fokus liegt dabei vor allem auf den kurzen Strecken, die Studien zufolge mit dem Rad meist schneller zurückgelegt werden können, als mit dem Auto. Damit setzt sich die Kampagne für die Radverkehrsförderung sowie für den Gesundheits- und Klimaschutz ein.



Wer darf am STADTRADELN teilnehmen?

Am STADTRADELN dürfen alle teilnehmen, die in Chemnitz wohnen, arbeiten oder eine Bildungseinrichtung besuchen (Kita, Schule, Universität). Egal ob mit dem Lastenrad, dem Laufrad oder dem Rollstuhl, alle Kilometer zählen für ein nachhaltiges mobiles Euba.



Foto: Ralph Kunz

Kilometer per App erfassen

Die Kilometer können ganz bequem per STADTRADELN-App gesammelt werden. Vorteil: Alle Daten, die per App aufgenommen werden, dienen der städtischen Verkehrsplanung im Anschluss der Kampagne, um gezielt Handlungsschwerpunkte für neue Radwege oder Sanierungsbedarfe abzuleiten. Natürlich können die Kilometer auch händisch auf www.stadtradeln.de/chemnitz oder per Kilometer-Erfassungsbogen eingetragen werden.

Geradelt wird beim STADTRADELN immer in Teams. So könnt ihr mit euren Kollegen, Freunden oder eurer Familie zusammen Kilometer sammeln.

Was hast Du vom STADTRADELN?

Neben der Stärkung der eigenen Gesundheit, dem Einsatz für eine bessere Radverkehrsinfrastruktur und dem Klimaschutz winken in verschiedenen Gewinnkategorien tolle Sachpreise. So werden unter anderem die radaktivsten Kitas, Schulen und das radaktivste Team ausgezeichnet. Zudem wird unter allen Teilnehmenden, die mehr als 50 Kilometer erradelt haben, ein Diamantfahrad vergeben. Mit dem STADTRADELN wollen wir außerdem die Akzeptanz zwischen allen Verkehrsteilnehmenden fördern. Dazu müssen wir als Fahrradfahrende zeigen, dass wir im Straßenverkehr vertreten sind.

Das Highlight: Die #chemnitzdrehtamradtour2023

Am 21. September findet erstmalig in der Geschichte des STADTRADELNs in Chemnitz die #chemnitzdrehtamradtour2023 als große Abschlusstour der Kampagne statt. Mit der Tour wollen wir alle zusammen noch mal kräftig die letzten Kilometer sammeln und damit noch mal ein Zeichen für den Radverkehr in Chemnitz setzen.

- Länge der Tour: 15 Kilometer
- Start-/Endpunkt: Parkplatz an der Brückenstraße in Richtung der Fahrradstraße zum Schlossteich (Nähe Brückenstraße 35, 09111 Chemnitz)
- Einfinden der Radelnden: ab 15:45 Uhr
- Start der Tour: 17:00 Uhr

Sei dabei, wenn Chemnitz wieder am Rad dreht und nimm am STADTRADELN teil. Für dich, für Euba und für das Klima!

Die **Anmeldung** und weitere Infos zum STADTRADELN findest Du hier: www.chemnitz.de/stadtradeln



Foto: Ralph Kunz

Anzeige(n)

Sagen Sie auf besondere Weise DANKE.

- Danke für die vielen Glückwünsche...
- Danke für die schönen Blumen...
- Danke für die tolle Überraschung...

Wir beraten Sie gern.

RIEDEL
GmbH & Co. KG
☎ 037208/876-199
anzeigen@riedel-verlag.de

RETTET DIE TALSPERRE EUBA E.V



Im August 2023 wurden die Arbeiten zum Hochwasserschutz an der Talsperre Euba beendet. Nachdem der Schieber und Armaturen aus dem Schieberhaus entfernt wurden, ist nun durch die Entfernung des „Korkens“ ein barrierefreier und wartungsfreier Durchfluß geschaffen worden. Die Sanierung / Reparatur der Dächer der Mauerhäuschen sowie der Wasserseite der Talsperre wie vom Stadtrat im Januar 2022 beschlossen lässt aber noch auf sich warten. Die ausgebauten Armaturen sollen, nach einer Frischekur, später wie an anderen Talsperren auch an der Talsperre Euba ausgestellt werden.



Mit dem Teltgewinn Kulturhauptstadt 2025 tun sich auch an der Talsperre Euba weitere Möglichkeiten zur späteren Nutzung für kleinere Events auf, damit erfolgt auch eine Erhöhung des Bekanntheitsgrades, Dafür wird ein Strom- und Wasseranschluss hergestellt. Von Seiten des Vereins wird weiterhin alles getan, um die gesetzten Ziele, nämlich ein Naturbad und Sport- und Erholungsstätte, zu verfolgen. Im Hintergrund laufen noch die kleinen Rädchen.



Wer seine Beiträge bezahlen will kann dies über unsere Bankverbindung tätigen

Rettet die Talsperre Euba e.V.
 Sparkasse Chemnitz
 IBAN: DE49870500003773773772
 BIC: CHEKDE81XXX.

Bei Zahlungsgrund bitte den Namen Vorname angeben für die richtige Zuordnung angeben.

Nebenbei gesagt: Wir freuen uns auch sehr über Spenden und sind sehr dankbar darüber!

Es geht natürlich auch als Einwurf in den Briefkasten am Gemeindehaus am Drosselsteig 2 in Euba. Ich bedanke mich ganz sehr dafür im voraus.

Mario Gauss
 Rettet die Talsperre Euba e.V
 Vorsitzender
www.talsperre-euba.de

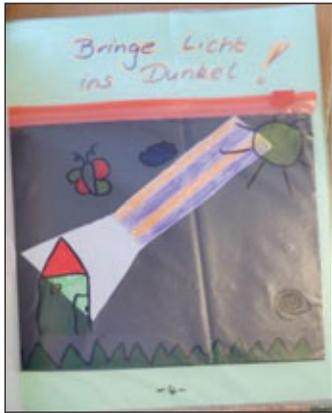
■ Rettet die Talsperre Euba e.V – Kassenwart gesucht !

Aus Altersgründen gibt unser Kassenwart, Herr Dr. Günter Kummer, sein Amt ab. Diese Arbeit ist wie die der anderen Vorstandsmitglieder, ehrenamtlich und erfolgt ohne Bezahlung. Eine Einarbeitung wird natürlich erfolgen. Die Arbeit und auch die der Finanzmittel hält sich in Grenzen, es ist aller drei Jahre ein Bericht an das Finanzamt zu schreiben, für anstehende Mitgliederversammlungen ein Kassenbericht anzufertigen.

Wer Interesse hat kann sich bitte schriftlich an den Verein wenden (Rettet die Talsperre Euba e.V. , 09128 Chemnitz OT Euba, Drosselsteig 2) oder per E-Mail an talsperre-euba@gmx.de

KITA EUBA

Im Januar 2023 starteten wir mit der Gruppe der Schulanfänger, den „Wackelzähnen“, in unser Bücher-Projekt. Ziel des Projektes war es, den Kindern die traditionelle Form des geschriebenen Wortes zu vermitteln und dabei vielfältige Kenntnisse zu erwerben. Wir erarbeiteten uns selbst, „Das kleine Buch vom Kindergarten“ und nutzten dabei die unterschiedlichsten Gestaltungsmöglichkeiten.



Insgesamt beinhaltet das Buch sieben Seiten. Beginnend mit dem Deckblatt, das jeder nach seinen Vorstellungen künstlerisch gestaltete und weiteren Interaktionsseiten. Auf der Seite „Bringe Licht ins Dunkel“ zum Beispiel, probieren sich die Kinder mit den unterschiedlichen Lichtgegebenheiten aus und wie sie beeinflusst werden können. Dabei nutzen wir alltägliche Dinge, wie eine kleine Zipp-Tüte, die mit einem wasserfesten Stift zur Leinwand wurde. Durch einen schwarzen Hintergrund verschwand unser Bild, welches aber mit einer gebastelten „Taschenlampe“, wieder zum Vorschein gebracht werden kann.



Auf der Seite für „Zahlen und Mengen“, befüllten wir uns eine Gefriertüte mit kleinen Steinen, Seife bzw. Haar Gel und stellten uns einen Sensorik Beutel her. Damit wurde den Kindern nicht nur ein „schwabbeliges“ Gefühl mit den Händen geschaffen, sondern auch eine Möglichkeit visuell Zahlen bzw. Mengen zu erfassen, und sich auch mit ersten kleinen Rechenspielen auszuprobieren.

Eine weitere Seite wurde zur Übungsseite mit dem eigenen Namen. Die laminierte Schrift kann mit einem Filzstift nachgeschrieben werden und wird wie bei einer Tafel, anschließend einfach wieder abgewischt. Dabei wird sich nicht nur mit den Buchstaben geübt, sondern auch

das Bewusstsein für die Nachhaltigkeit gestärkt, da dies eine Seite ist, die immer wieder genutzt werden kann, ohne Papier zu verbrauchen. Auf der Seite „Puzzle mich“ entstand ein Puzzle und unsere letzte Seite, war eine Zusammenfassung der verschiedenen Etappen in unserem Projekt.

Während des Projektes besuchten wir auch die Stadtbibliothek im Tietz und bekamen, einen kleinen Einführungskurs. Mit viel Neugier lernten wir wie eine Bibliothek unterteilt ist, welche verschiedenen Medien es dort zum Ausleihen unterteilt ist, welche spannenden Geschichte vom „Grüffelo“.

Ein weiterer Höhepunkt war, unser Leseabend im Kindergarten. Dafür brachte jedes Kind sein Lieblingsbuch von zu Hause mit. Das Kind stellte es den anderen vor und erzählte dabei, warum es sein Lieblingsbuch ist und worum es geht. Gemeinsam schauten wir uns dann die Bücher in gemütlicher Abendstimmung an, lasen vor, stärkten uns zwischendurch mit selbstgemachter Pizza und schauten uns auch noch zwei kleine Filme über die Entstehung von Papier an und wie ein Buch gebunden wird. Kugelrund, mit vielen schönen Geschichten im Kopf und schon ein bisschen müde, holten am Abend die Eltern ihre Kinder ab und bekamen dabei, schon aufgeregt viele Erlebnisse des Abends erzählt.

Anfang Februar beendeten wir unser Projekt mit dem Zusammenbinden, unseres selbst gestalteten Buches. Wir sortierten unsere Seiten in die richtige Reihenfolge, für die Übersicht fügten wir noch ein Inhaltsverzeichnis hinzu und dann, ging es ans Fädeln. Stolz hielt dann jeder sein „Kleines Buch vom Kindergarten“ in der Hand und nahm es mit in seine Büchersammlung, nach Hause.

Stefanie Irmischer, Erzieherin



**Direkt vom Feld
Gemüse ernten, zubereiten
und gemeinsam genießen**



Die Kinder der KITA Schmetterlingsgruppe haben im August das Feld von Familie Haller besucht. Diesmal wurden Beeren, Zucchini, Möhren, Kartoffeln, Gurken und Tomaten geerntet.

Die ein oder andere Frucht wurde dabei direkt getestet und für megalecker erklärt. Am Tag darauf wurden in der KITA gemeinsam Gemüsespieße mit Kräuterdip zubereitet. So haben die Kinder den kompletten Ablauf von Aussaat über Ernte und Verzehr mit erlebt.

Die Kinder freuen sich schon auf den nächsten Besuch auf dem Feld, wenn es dann heißt Kürbisse ernten und Halloweenesichter schnitzen.



GRUNDSCHULE EUBA

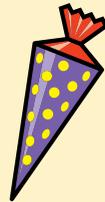
Schulanfang 2023

Einschulung

Heute ist „dein erster Schultag“. Du bist längst noch klein. Nun stehst du vor dem Eingang. Was mag dahinter sein?

So vieles willst du lernen Und neue Dinge sehen. Freunde sollst du finden Und gern zur Schule gehen.

Die Bücher in der Tasche, die machen dich gescheit. Wir wünschen alles Gute und eine schöne Schulzeit!



Auf dem festlich geschmückten Außengelände der Grundschule, erwarteten am Samstag, dem 19.08.2023, 22 zukünftige Schulanfänger mit Spannung den Auftritt der Chorkinder.

Auch ehemalige Schüler der Grundschule unterstützten mit Instrumentalbeiträgen das Programm. Danach liefen alle Kinder gemeinsam mit Frau Müller, der Klassenlehrerin, in das Klassenzimmer. Dort erhielten sie die ersten Schulbücher und die Dekramützen. In dieser Zeit wuchsen, wie in jedem Jahr, die schönsten Zuckertüten an unserer großen Weide, die jedes Kind mit großer Freude in Empfang nahm.

Das Team der Grundschule Euba



RFV EUBA E.V.

Rückblick Vereinsturnier

Am 24.06.2023 fand unser diesjähriges Vereinsturnier statt. Wir starteten den Tag mit einem Führzügelwettbewerb für unsere kleinen Reiter. Im Schritt und Trab durften unsere Reiterinnen ihr Können zeigen. Anschließend ging es für die Teilnehmer des Reiterwettbewerbs in die Halle. In Schritt, Trab und Galopp wurden verschiedene Bahnfiguren geritten. Jeder unserer kleinen Teilnehmer konnte eine Schleife und einen kleinen Preis mit nach Hause nehmen. Auch unsere großen Reiter durften ihr Können unter Beweis stellen. In einer E- und einer A-Dressur wurden schöne, harmonische Runden gezeigt.



Nach der Mittagspause ging es mit einem Stil-Springwettbewerb der Klasse E weiter. Abschließend endete der Tag mit einer Springprüfung der Klasse E. Auch im Springen wurden schöne Runden gedreht. Alle unsere Teilnehmer wurden mit einer Schleife und kleinen Preise belohnt. Anschließend wurden die Pferde versorgt und auf die Koppel gebracht. Danach ließen wir den Tag bei Kaffee, Kuchen, Nudelsalat und belegten Brötchen ausklingen. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer, Organisatoren und Richter!



In den Sommerferien fanden wie jedes Jahr unsere diesjährigen Reiterferien statt. Bei Reitstunden an der Longe und dem freien Reiten konnten die Kinder ihr Können verbessern. Abwechslung gab es durch Bodenarbeit und Ausritte im Gelände. Bei schönstem Sonnenschein wurden zum Abschluss der Woche noch Fotos der Kinder und dem jeweiligen Lieblingspferd gemacht. Auch hier sagen wir Danke an all unsere fleißigen Helfer!

Der Vorstand des RFV Euba e.V.



HEIMATVEREIN EUBA E. V.

Der Heimatverein informiert!

Liebe Eubaerinnen, liebe Eubaer, liebe Heimatfreunde!

Der Sommer ist bereits weit ins Land gegangen und das große Herbstfest der Eubaer Vereine steht bevor.

Das Fest steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des **25-jährigen Jubiläums des Heimatvereins**, der 1998 in Vorbereitung des 750-jährigen Bestehens unseres Ortes gegründet wurde.

Um diesen Tag auch gebührend zu feiern, hat unser Verein in diesem Jahr die Federführung des **Festes der Vereine, das am 23. September** auf unserem Festplatz stattfinden wird. Dazu laden wir alle Eubaer Einwohner und ihre Gäste auf herzlichste ein.

Der Höhepunkt des Festes ist der Auftritt der legendären Chemnitzer Band „Horst Adler Kapelle“, welche ab 21.00 Uhr zum Tanz aufspielt. Bereits ab 19.00 Uhr wird unser Chef der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr uns schon mal gehörig einheizen – DJ Lars Ehlert bittet zur Aufwärmrunde ins Festzelt.

Natürlich darf auch die Kulinarik nicht fehlen, und neben einem Bierwagen mit Spechtbier wird es auch eine Bar mit leckeren Cocktails geben. Gegen den Hunger gibt es u.a. Roster, Steak und Gulaschsuppe. Für etwas Süßes sorgt der Zuckerbäcker.

Das Fest der Vereine beginnt bereits 13.00 Uhr auf dem Festplatz in Euba. Außer dem Festzelt wird es einen kleinen Herbstmarkt, Attraktionen für Kinder wie Slackline oder Fußballtorwand und Schaudarbietungen Eubaer Gewerbetreibender geben.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und freuen uns schon jetzt auf das Fest.

Was gab oder gibt es sonst noch?

Unsere traditionelle Radwanderung vom Juni musste leider verschoben werden. Ein neuer Termin, evtl. im Herbst, wird in den einschlägigen Medien bekanntgegeben.



Am 25. Juni fand unsere Kräuterwanderung mit der Kräutertee Jana statt. Dabei erfuhren wir allerhand Wissenswertes über die Heilpflanzen unserer Heimat, und das eine oder andere Kräutlein, wie Schafgarbe, Mädesüß oder zarte Löwenzahnblätter, wanderte für das abendliche Süsspchen im mitgebrachten Körbchen. Natürlich durfte auch ein zünftiges Picknick mit allerlei selbstgemachten, mitgebrachten Köstlichkeiten nicht fehlen.



Wie allen bekannt sein dürfte, ist Chemnitz 2025 Kulturhauptstadt Europas. Und das Großartige ist, das Euba im Jahr der Kulturhauptstadt 775 Jahre alt wird. Dazu soll es auch diesmal einen Festumzug durch unseren Ort geben. Es wäre prima, wenn wieder viele Eubaer an diesem Jubiläum teilhaben würden. Sicher hat der eine oder andere eine super Idee für den Umzug oder sogar noch vom letzten Mal die Requisiten auf dem Dachboden oder im Schuppen. Unser Verein wird die Eubaer über alle Vorbereitungen auf dem Laufenden halten. Wer Ideen hat oder mitmachen möchte, kann sich gern beim Heimatverein melden. (info@heimatverein-euba.de)

Nun freuen wir uns erstmal auf ein schönes Fest im September.

Herzlichst

Julia Fromme und der Vorstand des Heimatvereins.

Anzeige(n)

Anzeigentelefon

für gewerbliche Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200

KIRCHGEMEINDENACHRICHTEN



■ Glauben Sie an Engel?

Gedanken zum Michaelstag von Pfarrer Daniel Förster

„Glauben Sie an Engel?“. Das Ehepaar, dem ich diese Frage stelle, schaut mich irritiert an. Ihr Kind soll getauft werden. Sie haben sich einen Taufspruch herausgesucht, der von Engeln spricht: „Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ (Psalm 91,11). Gefühlt ist es der Bibelvers, der am häufigsten als Taufspruch gewählt wird.

Von Engeln wird in der Bibel eher verhalten erzählt: wenn sie Thema sind, dann aber in großer Selbstverständlichkeit. Engel treten dabei in verschiedenen Funktionen auf. Zum einen sind sie die Boten Gottes. Sie haben für die Menschen eine Botschaft, die deren Leben verändert. Oft werden sie erst im Nachhinein als Gesandte Gottes erkannt. Daneben sind Engel die Diener und Wächter am Thron Gottes. Ihre Aufgabe ist es, Gott zu verehren. In ihrer Erscheinung gleichen sie den Engel aus der erzgebirgischen Volkskunst mit langen, weißen Gewändern und Flügeln auf dem Rücken. Zum dritten sind Engel die Beschützer der Menschen. Sie sind der verlängerte Arm Gottes, unter dem Menschen bewahrt bleiben, wie es jener Spruch aus Psalm 91 ausdrückt.

An Engel zu glauben war über Jahrhunderte hinweg problemlos, erst die Aufklärung stellte diesen Glauben infrage. In der Zeit des Barock oder der Romantik erfuhren die Engel zwar eine Neubelebung, aber die Zweifel blieben. Muss man an Engel glauben? Ist solch ein Glaube seriös oder kitschig? Den Theologen im 20. Jahrhundert waren die Engel eher peinlich. Man hat versucht, ihre Rolle durch „Entmythologisierung“ neu zu interpretieren. Gottes Engel brauchen keine Flügel, hieß es. Menschen sollten einander zu Engeln werden.

Glauben Sie an Engel? Diese Frage kann Irritationen auslösen oder zum Nachdenken anregen. Wie verstehe ich diese Welt und das, was mit mir geschieht? Was hat mein Dasein mit Gott zu tun und wie wirkt er hinein in mein Leben? Ich gestehe, ich brauche für meinen Glauben keine Engel, aber ich denke, dass sie helfen können, Gottes Wirken in der Welt wahrzunehmen. Gelernt habe ich das bei meiner Großmutter. Als Studenten gerieten wir auf der Autobahn in einen Unfall. Es hätte richtig schlimm enden können, aber es ging gut aus – Gott sei Dank. Als ich meiner Oma davon erzählte, stand ihr der Schreck ins Gesicht geschrieben. Für sie war klar: „Da hat Gott seinen Engel geschickt!“ Ich hatte auch davon gesprochen, dass Gott uns bewahrt hat. An Engel hatte ich nicht gedacht. Meine Oma schon. So konnte sie sich die Hilfe Gottes besser vorstellen und Gott für die Bewahrung danken.

Wenn ich mit Taufeltern über den „Engelvers“ spreche, will ich deren Glauben weder prüfen noch bewerten. Aber ich möchte, dass wir den Glauben an Engel richtig einordnen. In der Bibel geht es immer um Gott, wenn von Engeln die Rede ist. Sie wollen nicht um ihrer selbst willen geglaubt oder gar verehrt werden. Wer das tut, hat ihren Sinn nicht verstanden. Sie sind der verlängerte Arm Gottes und laden dazu ein, mit seiner Nähe und Kraft zu rechnen. Diese Korrektur am Engelglauben ist mir wichtig. Zugleich merke ich, dass sich meine Einstellung zu den Engeln gewandelt hat. Das peinliche Empfinden, was mich noch als Theologiestudent befallen hat, ist einer gewissen Gelassenheit gewichen. Wenn Gott durch Engel zu wirken gedenkt, warum sollte ich mich daran stören? Sollte nur möglich sein, was ich für möglich halte? Wie beschränkt müsste Gott sein, wenn dem so wäre. Und am 29. September wird in den Kirchen der Michaelstag begangen. An diesem Tag wird an den Erzengel Michael und der Engel insgesamt gedacht. Wir sind eingeladen, uns der Engelfrage zu stellen. Auch für mich eine Herausforderung.

■ Informationen, besondere Veranstaltungen und Hinweise

■ Benefizkonzert und Kantoreischmaus mit dem „Convivium musicum chemnicense“ am 3. September

Am Sonntag, dem 3. September, laden wir um 18.00 Uhr in die Kirche Kleinolbersdorf zur musikalischen Vesper, dem anschließenden Kantoreischmaus auf dem Pfarrhof und zu barocker Unterhaltungsmusik ein. Die Veranstaltung wird vom Einsiedler Brauhaus unterstützt und ist eine Benefizveranstaltung.

■ Pilgersonntag im Chemnitzer Süden am 10. September 2023

Mehr als Wandern – unterwegs sein für Körper, Seele und Geist. Beginn und Aussendung im Gottesdienst um **10.00 Uhr in der Kirche Kleinolbersdorf**. Der Pilgersonntag ist ein Projekt in Vorbereitung auf Chemnitz als „Kulturhauptstadt 2025“. Zwei Pilgerwege werden angeboten. Der längere Weg führt über Adelsberg nach Reichenhain und zurück nach Kleinolbersdorf, Länge ca. 15km. Der kürzere Weg führt nach Euba und zurück nach Kleinolbersdorf, Länge ca. 10 km. Mit Impulsen für den Weg und Angeboten zur Rast und zur Besinnung an den Kirchen Reichenhain, Adelsberg und Euba. Alle sind dazu herzlich eingeladen. (Siehe auch Plakat auf Seite 12.)

■ Erntedank

Am **Sonntag, dem 23. September 2023** feiern wir in Euba das Erntedankfest mit einem Familiengottesdienst in der Eubaer Kirche. Beginn ist 10.00 Uhr.

Erntegaben können am Tag vorher (Freitag den 22.09.2023) in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Kirche abgegeben werden. Sie kommen dem Wichernhaus in Waldkirchen zugute. Danke!

■ Martinsfest

Für Freitag, den **10. November 2023**, sind ab 16.45 Uhr wieder alle großen und kleinen Laternenträger zum Martinsfest mit Laternenumzug und Martinsspiel nach Euba eingeladen. Nach dem Treff am Kindergarten Drosselsteig zieht der Zug in die Eubaer Kirche zum Martinsspiel. Nach dem Martinsspiel zieht der Laternenumzug wieder zurück zum Kindergarten.

■ Weihnachten im Schuhkarton

Sind Sie dieses Jahr dabei und schenken einem Kind eine einzigartige Freude? Dann packen Sie bitte Schul- oder Hygieneartikel, Kleidung, Spielzeug, Süßigkeiten (bis März 2024 haltbar) und ganz viel Liebe ein. Gern darf ein persönlicher Gruß mit versendet werden. Die Päckchen gehen in EU-Länder. Bis 13. November nehmen wir wieder Ihre befüllten Schuhkartons, Sach- oder Geldspenden in den Pfarrämtern oder bei Gottesdiensten und Veranstaltungen entgegen! Informationen zur Aktion finden Sie unter: www.weihnachten-im-schuhkarton.org oder bei Frau Uhlig: 0152 09791989.

■ Lebendiger Adventskalender

In Euba wird in diesem Jahr wieder herzlich zum Lebendigen Adventskalender eingeladen. Ab dem 1. Dezember öffnen sich dann in Euba wieder die Türen mancher Häuser und Wohnungen und Sie sind herzlich eingeladen! Kommen Sie herein und suchen sich einen Platz in gemütlicher Runde zum Hören, Singen, Basteln, Erzählen, Lachen, Staunen, Naschen, Genießen Sie es, am Abend zur Ruhe zu kommen, die Gemeinschaft von Jung und Alt zu finden und sich dabei auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen: **18.00 Uhr ist Beginn** mit dem Glockenläuten; bei z.B. Tee und Plätzchen gestalten die Gastgeber eine Zeit der Besinnung und des gemeinsamen gemütlichen Zusammenseins Etwa 18.30 Uhr schließt der Adventskalender mit dem Adventssegens. **Wir freuen uns auf Sie!** Wann welche Gastgeber die Türen geöffnet haben, erfahren Sie im Eubaer Gemeindebrief (zu erhalten im Pfarrhaus), auf der Homepage der Christuskirchgemeinde oder in den entsprechenden Aushängen.

■ Sing mit beim Pop-Oratorium „Jesaja“!

Viele erinnern sich noch mit Freude an die Aufführungen des Pop-Oratoriums „Luther“ im Jahr 2017, ob als Mitwirkende oder Zuschauende. Sieben Jahre später soll es nun wieder ein großes Musical-Projekt geben, zu dem wir herzlich einladen, dabei zu sein: „Jesaja – der lange Weg in die Freiheit“. Flucht, Vertreibung und die Sehnsucht nach Heimat sind Themen, die uns Menschen heute genauso betreffen, wie vor vielen hundert Jahren. Eine dieser alten Geschichten wollen wir in diesem Pop-Oratorium erzählen und ergründen, was sie uns heute zu sagen hat. Sing mit im großen Projektchor und erlebe zwei unvergessliche Aufführungen des Oratoriums Ende April 2024! Siehe Plakat! Weitere Infos zu Terminen, den Proben und zur Anmeldung gibt es auf der Homepage der Christuskirchgemeinde.

■ Newsletter abonnieren?

Sie wollen wissen, was in der Kirchengemeinde passiert? Dann abonnieren Sie den Newsletter der Christuskirchgemeinde mit Ihrer E-Mail-Adresse auf der Internetseite unter www.ckgc.de.

KIRCHGEMEINDENACHRICHTEN

Regelmäßige Veranstaltungen

- **Senioren:** am ersten Montag im Monat 14.00 Uhr (außer an Feiertagen): am Montag, dem 4. September, 2. Oktober und 6. November 202 und am Samstag, dem 12. Dezember 14.00 Uhr
Ansprechpartner: Pfr. Förster (Tel.: 0371 772333)
- **Chor:** montags 19.30 bis 21.00 Uhr, nach Absprache
Ansprechpartnerin: Kantorin Katharina Kimme-Schmalian (Tel.: 0371 26774700)
- **Christenlehre:**
Die Christenlehre findet dienstags 14.30 bis 16.30 Uhr statt.
Klasse 1 bis 3: 14.30 bis 15.15 Uhr / Klasse 4 bis 6: 15.45 bis 16.45 Uhr
Alle Kinder der 1. bis 6. Klasse sind dazu herzlich eingeladen; auch interessierte Kinder, die sonst nicht zur Gemeinde gehören, sind herzlich willkommen!
Ansprechpartnerin: Esther Neubert (Tel.: 0157 84016597)
- **Konfirmanden:**
Konfirmandenprojekt Klasse 7 und 8: 15. bis 17.09. 23 Konfirmandenrüstzeit; am 21.10. und 18.11. 10.00 Uhr in Adelsberg;
am 02.12. 14:00 Uhr in Adelsberg;
Konfirmanden-Freitags-Kreis: am 20.10., 27.10., 10.11. und 24.11. 16.00 Uhr in Kleinolbersdorf
Ansprechpartner: Pfr. Förster (Tel.: 0371 772333)
- **Junge Gemeinde:** donnerstags 19.00 Uhr in Adelsberg
Ansprechpartner: Pfr. Förster (Tel.: 0371 772333)
- **Gesprächskreis:** an jedem 1. Dienstag im Monat 20.00 Uhr
Ansprechpartner: Andreas Kuzmowicz (Tel.: 0371 91881826)
- **Offene Kirche:** dienstags 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr mit Friedensgebet 17.30 Uhr

Gottesdienstskalender Euba

Sie sind herzlich eingeladen zu unseren Gottesdiensten.
Wir freuen uns auf Sie und Euch!

- **September 2023**
- 03.09. 09.30 Uhr Gottesdienst mit Wanderkindergottesdienst *Pfr. Förster*
- 10.09. - kein Gottesdienst in Euba -
- 17.09. 11.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche *Pfr. Förster*
- 24.09. 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest *Pfr. Förster*
- **Oktober 2023**
- 01.10. - kein Gottesdienst in Euba -
- 08.10. - kein Gottesdienst in Euba -
- 15.10. 11.00 Uhr Gottesdienst *Pfr. Förster*
- 22.10. 09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Kirchweih mit Kinderkirche und anschließendem Kirchencafé *Pfr. Förster*
- 29.10. - kein Gottesdienst in Euba -
- **November 2023**
- 05.11. - kein Gottesdienst in Euba -
- 10.11. 17.00 Uhr Martinsspiel in der Eubaer Kirche *Philipp Lange/Team*
- 12.11. 11.00 Uhr Gottesdienst und Kinderkirche *Pfr. Förster*
- 19.11. - kein Gottesdienst in Euba -
- 26.11. 09.30 Uhr Gottesdienst/Ewigkeitssonntag *Pfr. Förster*
- **Vorschau Dezember 2023**
- 03.12. 09.30 Uhr Gottesdienst am 1. Advent *Pfr. Förster*
- 10.12. 11.00 Uhr Familiengottesdienst am 2. Advent *Pfr. Förster*
- 16.12. 14.00 Uhr Samstag: Abendmahlsgottesdienst *Pfr. Förster*
- 24.12. 16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel *Präd. Grötzschel*
- 25.12. 11.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst *Pfr. Förster*
- 31.12. 15.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst *Pfr. Förster*

Weitere Gottesdienste in den Nachbarkirchen entnehmen Sie bitte den Gemeindebriefen oder unserer Internetseite.

Adressen

- **Evangelisch-Lutherische Christuskirche Chemnitz**
Kirchwinkel 4, 09127 Chemnitz
Telefon: 0371 772649 Fax: 0371 77419816
E-Mail: kg.christus-chemnitz@evlks.de Internet: www.ckgc.de
- **Öffnungszeiten der Pfarramtskanzlei in Euba:**
dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr, Tel.: 03726/2723
An der Kirche 4, 09128 Chemnitz
- **Pfarrer: Daniel Förster:**
Sprechzeit jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 17:15 Uhr bis 18:00 Uhr im Pfarramt Euba, Tel.: 0371 772333 bzw. „daniel.foerster@evlks.de“
- **Unsere Bankverbindungen:**
Bitte bei allen Überweisungen und Daueraufträgen unbedingt den Verwendungszweck mit angeben:
Kontoinhaber: Ev.-Luth. Christuskirche Chemnitz
 - Konto der Kirchkasse, auch für Spenden, Kirchenbau, Kolumbien und Unterstützerkreis: IBAN: DE 80 3506 0190 163 0900 014.
 - Konto für Kirchgeldzahlungen: IBAN: DE 36 3506 0190 163 0900 030
Bitte Kirchgeldnummer angeben!
 - Konto für Friedhofsgebühren: IBAN: DE 05 3506 0190 1631 1000 20

Anzeige(n)





EVANGELISCH-LUTHERISCHE
CHRISTUSKIRCHGEMEINDE CHEMNITZ



Pilgersonntag im Chemnitzer Süden

*Mehr als Wandern – unterwegs
sein für Körper, Seele und Geist*

**10. September 2023, 10 Uhr Aussendung im
Gottesdienst in der Kirche Kleinobersdorf**



Weitere Informationen zur Evangelisch-Lutherischen Christuskirchgemeinde Chemnitz

www.dkgc.de

Kirche für Adelsberg, Euba, Kleinobersdorf/Altenhain, Reichenhain • Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Chemnitz, Schmilke 4, 09117 Chemnitz • Telefon: 0371 7726 49 • Info: dkgc.de



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
CHRISTUSKIRCHGEMEINDE CHEMNITZ

Mehr Infos & Anmeldung hier:



www.dkgc.de

Sing mit! Beim Pop-Oratorium *Jesaja*

am 27. und 28. April 2024 in der Kirche Euba

Mit Solisten, Band und einem großen Projektchor. Pop- & Gospelklänge erzählen die bewegende Geschichte von Flucht, Vertreibung und der Sehnsucht nach Heimat.

Weitere Informationen zur Evangelisch-Lutherischen Christuskirchgemeinde Chemnitz

www.dkgc.de

Kirche für Adelsberg, Euba, Kleinobersdorf/Altenhain, Reichenhain • Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Chemnitz, Schmilke 4, 09117 Chemnitz • Telefon: 0371 7726 49 • Info: dkgc.de